

1,2,3 und 4, zusammen sind 13 kleine ICH'S ein großes WIR!

Doch wer bin ICH eigentlich? Wer sind WIR?

Diese Fragen stellte sich die Vorschulgruppe des Integrativen Kinderhauses SPIELKISTE.

Gemeinsam mit der Puppenspielerin Anne Swoboda vom Theater 7schuh aus Görlitz wurde ein ganz wundervolles Projekt erarbeitet, welches sich mit dem eigenen Körper/der eigenen Identität jedes einzelnen Kindes beschäftigt.

Vorher wurden sehr intensiv Gespräche mit den Kindern geführt über zentrale Fragen wie z.B.: Wie heiße ich? Wo wohne ich? Wie alt bin ich? Wie groß und schwer bin ich? Wann habe ich Geburtstag? Wer gehört zu meiner Familie?

Anschließend begaben wir uns an insgesamt 4 Projekttagen Ende November/Anfang Dezember mit Frau Swoboda auf eine Reise zu unserem eigenen ICH und fragten uns: Wie sehen wir eigentlich aus? Welche Körperteile haben wir? Sehen wir von vorn genauso aus wie von hinten? Wie viele Finger und Zehen haben wir? Sind die Beine am Hals oder am Kopf dran?

Intensive Körpererfahrungsübungen spielten nun eine große Rolle. Und der Spiegel wurde zu unserem besten Freund 😊!

Am 1. Tag stellte uns Frau Swoboda nach einer Vorstellungsrunde zunächst ihre vielfältigen Puppen (Handpuppen, Stabpuppen, Flachpuppen, Fingerpuppen) aus den unterschiedlichsten Materialien vor. Anschließend haben sich die Kinder auf großen Tapetenrollen selbst umrandet und Körperumrisse erstellt. So mancher war sehr erstaunt, wie groß er eigentlich war und wo sich so manches Körperteil befindet.

Am 2. Tag forderten wir die Kinder auf, sich auf A3 Blätter malen. Sehr motiviert versuchten sie sich mit all ihren Körperteilen selbst zu zeichnen. Und aus vielen Kopffüßlern mit vielleicht nur 3 Fingern wurden erste richtige Körper.

Am 3. Tag sollten langsam richtige Puppen entstehen mit denen wir irgendwann spielen können. Die Blattgröße A2 war uns aber zu klein und deshalb zeichneten wir uns jetzt auf großen A3 Fotokarton. Das Einschätzen der Körperproportionen und das Ausschneiden des Fotokartons brachte so manchen ins große Schwitzen, machte aber auch viel Spaß!

Am 4. Tag wurde es dann sehr bunt. Nachdem wir unsere ausgeschnittenen Körper als Schablone für unsere Körperrückseite nutzten, kam vielfältiges, von den Kindern selbst mitgebrachtes Papier, zum



Einsatz. Mit viel Fantasie gestalteten die Kinder ihre Figuren und zogen sie bunt an. Mit großem Stolz stellte am Ende jeder seine Puppe vor und erste Rollenspiele begannen.

Feste Rituale prägten dabei stets den Projektablauf. Ein gemeinsamer Spruch im Morgenkreis umrahmte zu Beginn und am Ende jeden Projekttag. Wenn mehrere Kinder gleichzeitig aktiv sein wollten, verwendete Frau Swoboda einen Abzählreim für die Auswahl der Spieler. Eine Theaterglocke rhythmisierte den Ablauf. Und Lieder sowie Tänze und Spiele ergänzten den Tag.

Als Höhepunkt erlebten alle Kindergartenkinder der SPIELKISTE am 10. Dezember eine „richtige Theateraufführung“. Die Puppenspielerin Anne Swoboda spielte das Stück „Das kleine ICH bin ICH“ oder die Suche nach sich selbst. Es war ein ganz zauberhafter Vormittag.

Wir danken Anne Swoboda ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und würden uns sehr freuen, sie bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Vielen Dank auch dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, der das Projekt mit 2000€ förderte.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Der Eigenanteil von 5 € pro Kind konnte durch den Verkauf der Quarkspitzen finanziert werden. Vielen Dank allen Leckermäulchen, die uns mit ihrem Einkauf unterstützten.

